

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

30 (31.1.1847)

Schiffgelegenheit

für Passagiere und Frachtgüter nach Nord-Amerika.



Wir haben seit dem 1. Januar 1847 in Antwerpen ein eigenes Geschäft unter der Firma: Strecker, Klein & Stöck

errichtet, dessen Hauptzweck die Befrachtung von Schiffen zur Beförderung von Personen und Gütern nach Amerika sein soll.

Haben wir bisher schon durch unsere Expedition deutscher Auswanderer, deren Zahl sich im Jahre 1846 über 7000 belaufen hat, die Zufriedenheit Derjenigen erworben, welche sich unserer Vermittlung anvertrauten, so sind wir jetzt um so mehr im Stande, allen verträglichen und billigen Ansprüchen der Passagiere, namentlich auch den, nur das Wohl und den Schutz der Auswanderer bezweckenden neuen Verordnungen der deutschen Regierung auszufüllen zu entsprechen.

Die Preise der Passage in der Kajüte und im Zwischendeck sowie die Frachten für Güter stellen wir auf's Billigste.

Näheres bei dem Hause in Antwerpen, bei den Unterzeichneten und ihren Agenten, in Karlsruhe bei Herrn E. Glock, in Mannheim bei Herrn C. Reichard.

Dr. G. Strecker Ant. Jos. Klein Jos. Stöck in Mainz in Bingen in Kreuznach in Eppingen bei Herrn J. Heinsheimer.

Reisegelegenheit nach Nordamerika.

Am 15. März geht von Havre der schöne neue gekupperte Dreimaster 'Vesta' Kapitän Soubry nach New-Orleans ab; wer diese Gelegenheit benützen will, wende sich für alle weitere Auskunft an Ernst Glock in Karlsruhe. Julius Heinsheimer in Eppingen.

Heilsame Erfindung. Hümmert's Pollution-Instrument,

welches, ohne im geringsten Unannehmlichkeiten oder nachtheilige Folgen für die Gesundheit herbeizuführen, durchaus keine Pollution zulässt. Die Wahrheit dieser Aussage ist durch vielfache Erfahrungen bestätigt und durch Zeugnisse von den berühmtesten Aerzten, als vom Herrn Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Dieffenbach in Berlin, von den Herren Prof. Dr. Braune, Prof. Dr. Cerutti, Prof. Dr. Carus zu Leipzig, Herrn Hofmedikus Dr. von Höbner zu Sondershausen und vielen Andern dargethan, weshalb ich mich jeder weiteren Empfehlung enthalte.

473.3 Eitingen. Lehrlingsgesch. In ein Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft wird ein junger Mensch unter billigen Bedingungen in die Lehre gesucht, franco zu erfragen bei C. Prinz.

455.3 Mannheim. Acker-Verkauf. Drei Viertel 15 Ruthen 11 1/2 Fuß bad. Maß enthaltend, neben Bürgermeister Merkel und Franz Schumm liegend, zu Brühl, am Schwesinger Weg, ist aus freier Hand zu verkaufen, und die näheren Bedingungen auf dem öffentlichen Geschäftsbureau Liffignolo Lit. G. Nr. 17 zu Mannheim zu entnehmen.

489.2 Waghäusel. Pferdeversteigerung. Die Verwaltung der Zuckerraffinerie in Waghäusel beabsichtigt bis Mittwoch, den 10. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, 8 Stück brauchbare Zugpferde im Wege öffentlicher Versteigerung an die Liebhaber zu vergeben, wozu die Liebhaber nach Waghäusel eingeladen werden.

469.2 Diebelsheim. Eichstämmeversteigerung. Montag, den 15. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindefeld 12 Stück Eichstämme, welche sich namentlich zu Holländern eignen, öffentlich versteigert.

498.2 Wolfartsweier. Holzversteigerung. Montag, den 8. Februar d. J., werden in dem hiesigen Gemeindefeld 2 Eichen, zu Bauholz, 4 Stämme Rothbuchen, zu Kuchholz tauglich, öffentlich versteigert.

477.1 Achern. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Märchwald, vorder Forstbezirks, wird durch Bezirksförster Lindenmayer folgendes Holz losweise versteigert: Donnerstag, den 4. Freitag, den 5., Samstag, den 6. und Montag, den 8. Februar d. J., 17 starke Holländereichen (bodenliegend), 7 geringere Bau- und Kuchholzstämme,

1 starke Weichhölzer für Mäuler, 30 erlene Stämme, 7 Kasten hagenbuchenes Scheiterholz, 81 " eichenes do., 135 1/2 " erlenes do., 237 1/2 " gemischtes Prügelholz, 200 Stück hagenbuchene Wellen, 14,984 " gemischte do. und 6 Loose Reihabfälle mit Spähnen.

483.1 Kürzel. Versteigerungsjurisdiction. Die Liegenschaftsversteigerung des großh. Notars Karl Stuhl von Dös, welche auf Montag, den 8. Februar d. J., bestimmt war, wird auf Veranlassung des Gläubigers, Meier Levi Baum von Konnenweiler, zurückgenommen.

486.3 Nr. 325. Heidelberg. Hausversteigerung. Höherer Anordnung zu Folge soll das nachbeschriebene, in Heidelberg gelegene Besitztum der unterzeichneten Verwaltung zu Eigentum öffentlich versteigert werden, nämlich: 1) Das Verwaltungsgebäude (ehemaliger Gasthof, genannt zum Riesen) bestehend in einem an die Hauptstraße hochenden dreistöckigen, massiv von Stein gebauten Hause, versehen mit einem Portale von schöner Bildhauerarbeit, feinerem Balken etc.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

466.2 Nr. 1264. Schwegingen. (Urtheil.) In Sachen der Anna Margaretha, geborenen Jäger, von Ebingen, Kl., gegen ihren Ehemann Georg Koch II. daselbst, Veit, Vermögensabsonderung betr., wird zu Recht erkannt durch Urtheil.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

5) Eine große Bleiche mit Bassin und Bleichhäuschen, wozu eine Brunnenleitung führt. Dieses Besitztum von 1 bis mit 5 bildet zusammen ein Ganzes und ist seiner Lage nach ein regelmäßiges Viereck. Der Flächeninhalt besagt im neubadischen Maße: ad 1) Das Hauptgebäude . . . 49,300 Ruthen, 2) Hof mit Nebengebäuden . . . 56,97 " 3) Hintergebäude . . . 40,68 " 4) Garten . . . 187,56 " 5) Bleiche mit Häuschen . . . 298,77 " zusammen . . . 633,480 Ruthen.

Zu dieser Versteigerung haben wir Tagfahrt auf Montag, den 22. Februar 1847, Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Kaufwilligen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufobjekte mit Situationsplan, sowie die Steigerungsbedingungen täglich dahier eingesehen werden können, und daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen.

Zugleich fügen wir bei, daß a) das Besitztum nicht nur im Ganzen, sondern auch, je nachdem sich Liebhaber zeigen, in einzelnen Theilungen versteigert werden wird, b) ein Antheil Garten sowohl als die Bleiche wegen ihrer bequemen Lage an der sog. Defengasse und Hofstraße sich füglich zu 6 Baupläzen eignen, und daß c) die Entfernung der dem Hauptgebäude gegenüberliegenden Anatomie von der Hauptstraße bereits beschlossenen seyn soll.

Auch eignet sich das Besitztum seiner vorzüglichen Lage wegen unweit des Badischen und Main-Neckar-Eisenbahnhofs, zu jedem großartigen Etablissement und Geschäftsbetrieb.

Der Werthanschlag der beschriebenen Realitäten besagt 70,000 fl. Heidelberg, den 27. Januar 1847. Großh. bad. Hauptstudienverwaltung. Wagner.

468.2 Bruchsal. (Gebäudeversteigerung.) Mittwoch, den 17. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die beiden alten Schulhäuser und der Bauplatz, sogenannte Kommanderie dahier, auf dem Platz zu Eigentum versteigert.

Bruchsal, den 23. Januar 1847. Großh. bad. Domänenverwaltung. Ziehl.

446.3 Durlach. Bekanntmachung. Mit höherer Genehmigung wurde der diesjährige Jahrmarkt im März auf den 1. Dienstag desselben Monats verlegt, was hiermit veröffentlicht wird. Durlach, den 26. Januar 1847. Bürgermeisteramt. Wahrer. vdt. Steinf.

511.3 Nr. 3281. Pforzheim. (Fahndung.) Zimmermann Adam Härdtke von Drental, welcher vor einiger Zeit bei Schmieder und Mayer in Karlsruhe in Diensten stand, hat sich einen Betrag dahier zu Schulden kommen lassen, und da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wolle auf denselben gefahndet, und er im Betretungsfalle hierher abgeliefert werden. Pforzheim, den 27. Januar 1847. Großh. bad. Oberamt. Dieß.

482.3 Nr. 2403 Karlsruhe. (Konstriptionspflichtige.) Die beiden Konstriptionspflichtigen, Loos-Nr. 21, Jakob Franz Ernst Alexander Schumacher, und Loos-Nr. 31, Philipp Jakob Edmund Ludwig Kreuzbauer, welche in der am 31. v. M. stattgehabten Aushebungstagsfahrt unentschuldig ausgeblieben sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen

dahier zu stellen und ihrer Konstriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden. Karlsruhe, den 26. Januar 1847. Großh. bad. Stadtkamm. Rüb. vdt. Conrad.

466.2 Nr. 1264. Schwegingen. (Urtheil.) In Sachen der Anna Margaretha, geborenen Jäger, von Ebingen, Kl., gegen ihren Ehemann Georg Koch II. daselbst, Veit, Vermögensabsonderung betr., wird zu Recht erkannt durch Urtheil.

Es sey der von der Klägerin nachgesuchten Güterabsonderung von dem Vermögen ihres Ehemanns Statt zu geben, und hat dieser die Kosten des Verfahrens zu tragen. R. R. B. Schwegingen, den 18. Januar 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Gärtner.

480.3 Nr. 2528. Emmendingen. (Verkaufmangserkenntnis.) In Sachen der Ehefrau des Bierbrauers Wilhelm Ries, Luise, geb. Plum von Emmendingen, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Veit, Vermögensabsonderung betr.

Auf Nichterscheinen des Beklagten bei der auf den 14. d. M. angeordneten Tagfahrt und auf klägerisches Ansuchen wird nunmehr der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede Schutzrede für veräußert erklärt und zu Recht erkannt: Die Klägerin sey befugt, ihr Vermögen im Betrag von 18

